

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Layenhof/Münchwald

am Freitag, 18. Dezember 2015,
im Gemeinschaftssaal des Gebäudes 5856, Layenhof

TEILNEHMER:

von der Verbandsversammlung

Michael Ebling	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Sybille Vogt	Ortsbürgermeisterin
Marc-Antonin Bleicher	Stadt Mainz
Susanne Degen	Ortsgemeinde Wackernheim
Jörg Reppel	Ortsgemeinde Wackernheim
Jürgen Sauer	Stadt Mainz
Herbert Schäfer	Stadt Mainz
Uta Schmitt	Stadt Mainz
Milan Sell	Stadt Mainz
Wolfgang Thomas	Ortsgemeinde Wackernheim

Entschuldigt fehlen Herr Jan-Sören Kleebach und Herr Dr. Volker Wittmer.

von der Verwaltung

Franz Ringhoffer	Geschäftsführer der GVG
Ferdinand Graffé	Prokurist der GVG
Susanne Gatzmaga-Henschel	GVG
Andrea Glöckner	GVG
Horst Krancher	GVG
Stefan Metzner	GVG
Herr Schneider	Stadt Mainz

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr
Ende der Sitzung: 16.10 Uhr

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Jahresabschluss und Prüfungsbericht des Zweckverbandes zum 31.12.2013
2. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013
3. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastungsbeschlüsse des Zweckverbandes für 2013
4. Jahresabschluss und Prüfungsbericht des Zweckverbandes zum 31.12.2014
5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
6. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastungsbeschlüsse des Zweckverbandes für 2014
7. Haushaltssatzung des Zweckverbandes für 2016
8. Finanz- und Investitionsplan der Treuhänderin 2016
9. Bericht über die Flugbewegungen zum 30.09.2015
10. Naturschutzgebiet "Layenhof und Münchwald"
11. Bericht über den Stand der Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen
12. Bürgerfragen
13. Verschiedenes

b) nicht öffentlich

14. Mietverwaltung
15. Finanzangelegenheiten
16. Verschiedenes

öffentlich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 1 **Jahresabschluss und Prüfungsbericht des Zweckverbandes zum 31.12.2013**
Vorlage: 2100/2015

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2 **Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013**
Vorlage: 2101/2015

Die Verbandsversammlung stellt einstimmig den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 fest.

Punkt 3 **Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastungsbeschlüsse des Zweckverbandes für 2013**
Vorlage: 2102/2015

Der Verbandsvorsitzende gibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Herbert Schäfer, ab.

Herr Schäfer bedankt sich zunächst für die Arbeit der GVG und berichtet weiter, dass sich in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses keine Beanstandungen ergeben haben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher der Verbandsversammlung die Entlastung des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertreterin, der Verwaltung des Zweckverbandes und der Treuhänderin.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig die Entlastung

- a) des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertreterin
- b) der Verwaltung des Zweckverbandes
- c) der Treuhänderin.

Punkt 4 **Jahresabschluss und Prüfungsbericht des Zweckverbandes zum 31.12.2014**
Vorlage: 2103/2015

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 **Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014**
Vorlage: 2104/2015

Die Verbandsversammlung stellt einstimmig den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2014 fest.

Punkt 6 **Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastungsbeschlüsse des Zweckverbandes für 2014**
Vorlage: 2105/2015

Der Verbandsvorsitzende gibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Herbert Schäfer, ab.

Herr Schäfer berichtet, dass die Ausschussmitglieder Frau Degen, Herr Kleebach und er sich in der Sitzung am 26.11.2015 davon überzeugt haben, dass alle Unterlagen vorgelegen haben. Rückfragen wurden beantwortet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher der Verbandsversammlung die Entlastung des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertreterin, der Verwaltung des Zweckverbandes und der Treuhänderin.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig die Entlastung

- a) des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertreterin
- b) der Verwaltung des Zweckverbandes
- c) der Treuhänderin.

Punkt 7 **Haushaltssatzung des Zweckverbandes für 2016**
Vorlage: 2106/2015

Der bisher kameralistisch geführte Haushalt des Zweckverbandes musste auf doppische Haushaltsführung umgestellt werden. Die Nachfrage nach dem bei den Erträgen auffälligen großen Sprung wird damit beantwortet, dass durch die Einführung des doppischen Haushalts nunmehr jede Buchung aufgeführt werden muss. Vorher wurde nur die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben dargestellt.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den vorgelegten Haushaltsplan 2016.

Punkt 8 **Finanz- und Investitionsplan der Treuhänderin 2016**
Vorlage: 2107/2015

Die Verbandsversammlung stimmt einstimmig dem vorgelegten Finanz- und Investitionsplan der Treuhänderin für das Jahr 2016 zu.

Punkt 9 **Bericht über die Flugbewegungen zum 30.09.2015**
Vorlage: 2108/2015

Der Vorsitzende stellt klar, dass bei einer Überschreitung der Starts und Landungen im Jahr 2015 diese für das nächste Jahr von den 23.500 zulässigen Starts abgezogen werden.

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 10 **Naturschutzgebiet "Layenhof und Münchwald"**
Vorlage: 2109/2015

Punkt 7 (Sicherung der Verlängerung der befestigten Start-/Landebahn) wird von Herrn Reppel und Herrn Sell kritisch gesehen. Es bestehe die Befürchtung, dass damit eine gewerbliche Erweiterung des Flugbetriebs einhergehen könnte. Der Vorsitzende stellt klar, dass es heute nur um die Ausweisung des Naturschutzgebiets geht und für die Verlängerung der Landebahn eine Rechtsverordnungsänderung notwendig ist. Es soll nur die Möglichkeit offen gehalten werden, dass bei Bedarf eine Verlängerung beschlossen werden könnte.

Frau Schmitt bittet darum, das Grundstück Gemarkung Wackernheim, Flur 5, Flurstück 99/2 aus dem Naturschutzgebiet herauszunehmen. Der Fahrweg soll auf jeden Fall für die Landwirtschaft erhalten werden, zusätzliche Einschränkungen seien nicht hinnehmbar. Herr Graffé weist darauf hin, dass dieser Bereich noch von den Amerikanern genutzt werde und deshalb nur durch deren "good will" nutzbar ist. Herr Schneider bekräftigt, dass die Wege frei bleiben und dies auch mit der UNB Mainz-Bingen besprochen sei.

Hinsichtlich einer Änderung der Abgrenzung des Naturschutzgebiets besteht noch die Möglichkeit, wenn die Unterlagen von der SGD Süd zurückkommen und an die Träger öffentlicher Belange gehen, Einfluss zu nehmen.

Punkt 7 wird geändert in "Eine wegen eventuell möglicher Sicherheitsvorgaben erforderliche Verlängerung ...". Die Treuhänderin wird die UNB Mainz-Bingen schriftlich darüber informieren.

Die Verbandsversammlung stimmt unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderung zu Punkt 7 einstimmig der Ausweisung eines Naturschutzgebietes in den Grenzen des beigefügten Abgrenzungsvorschlags zu.

Punkt 11 **Bericht über den Stand der Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen**
Vorlage: 2110/2015

Herr Bleicher fragt nach dem Hintergrund für den Eingriff im Wäldchen. Herr Graffé berichtet, dass es sich um keinen Eingriff, sondern um drei unterschiedliche Pflegemaßnahmen gehandelt habe. Selbstverständlich wurden alle Belange zum Schutz von Fauna und Flora beachtet. Zum einen wurden die Gebäude in einem Abstand von 5 - 10 m von Buschwerk, welches an die Gebäude heranragte bzw. das Mauerwerk bereits angefangen hatte zu beschädigen, komplett frei geschnitten, dann die im Masterplan festgesetzten Bauflächen von Buschwerk befreit und zuletzt das Licht- und Straßenprofil sauber hergestellt. Es wurde kein Baum, der unter die Baumsatzung fällt, angetastet.

Herr Schäfer fragt nach, wann das Gebäude 5800 abgebrochen werde. Herr Graffé berichtet, dass im Rahmen der Abbrucharbeiten zunächst in allen Abbruchgebäuden die Schadstoffe entsorgt und danach die Aufbauten beseitigt werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist in 4 - 6 Wochen zu rechnen.

Herr Reppel fragt nach dem Gebäude 5876. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieses Gebäude im nichtöffentlichen Teil behandelt werde. Allerdings sei es kein Geheimnis, dass es für die Unterbringung von Flüchtlingen an die Stadt vermietet und von dieser für den Zweck ertüchtigt werden solle.

Die Verbandsversammlung nimmt Kenntnis vom Stand der Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen.

Punkt 12 **Bürgerfragen**
Vorlage: 2111/2015

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten auf dem Layenhof für die außerordentliche und vorbildliche Hilfeleistung im Rahmen der Errichtung der Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge.

Frau Salzbrunn stellt folgende Fragen:

1. Was hat es mit der Gebüschentfernung auf sich?
2. Gibt es Unterstützung bei der Beleuchtung und dem Spielplatz?
3. Kann die Wegebeziehung zum Ober Olmer Wald verbessert werden?
4. Gibt es im Gebäude 5876 ein neues Flüchtlingsheim?
5. Wird die Straße entlang der Wohnbebauung für gewerblichen Verkehr geöffnet?
6. Was passiert derzeit im Gebäude 5887?

Die Fragen werden wie folgt vom Vorsitzenden und Herrn Graffé beantwortet:

zu 1. Hier wird auf die Erläuterungen zu TOP 11 verwiesen, zudem wird es im Frühjahr wieder schön aussehen.

zu 2. Das Land werde an die Erneuerung der Beleuchtung und die Einrichtung eines Spielplatzes für die Flüchtlinge erinnert.

zu 3. Die Einrichtung eines Weges ist nur möglich, wenn die Restfläche des Zweckverbandsgebietes, die derzeit sich noch unter militärischer Nutzung befindet, freigegeben werde.

zu 4. Das Gebäude 5876 ist als Flüchtlingsheim vorgesehen.

zu 5. Es besteht Einigkeit, dass es keine Öffnung für die Zufahrt zum Flugplatz und für gewerblichen Verkehr geben soll. Die Spielstraße bleibt erhalten.

zu 6. Im Gebäude 5887 hat die Sanierung begonnen.

Weitere Fragen aus der Bürgerschaft werden nicht gestellt.

Punkt 13 **Verschiedenes**
Vorlage: 2112/2015

Da keine Wortmeldungen erfolgen, wünscht der Vorsitzende allen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Michael Ebling
Verbandsvorsitzender

gez. Susanne Gatzmaga-Henschel
Schriftführerin